



Martin Weber

**mit Sina Borgsen, Markus Glaser, Lars Norden,
Alen Nosić, Sava Savov, Philipp Schmitz und
Frank Welfens**

Genial einfach investieren

**Mehr müssen Sie nicht wissen –
das aber unbedingt**

**Campus Verlag
Frankfurt / New York**

■ Inhalt

1. Auf der Suche nach der bestmöglichen Entscheidung	9
Theorie, Empirie und Psychologie: Das Forschungstrio für Anleger	10
Klare und verständliche Ergebnisse	14
Kleine Ursache, große Wirkung: Acht Kernaussagen	15
Tour d'horizon	16
2. Die Börse als Spiegel des wahren Lebens: Aktienkurse und Aktienrenditen	26
Die Statistik zeigt: Aktienkurse und Aktienrenditen sind zufällig	30
Wieso glauben wir trotzdem an Vorhersagbarkeit? Erkenntnisse aus der Psychologie	37
Fazit	43
3. Die trügerische Hoffnung, besser zu sein als der Durchschnitt	45
Auf der Jagd nach Outperformance	45
Empirische Erkenntnisse zur Performance von Privat- anlegern	47
Der Homo oeconomicus kann den Markt nicht schlagen	50
Starkes Ego, schwache Rendite	57

Auf der falschen Fährte: Anchoring and Adjustment	62
Empirische Erkenntnisse zur Performance von Finanzprofis	64
Vom Markt verschwunden und vergessen: Der Survivorship Bias	69
Fazit	72
4. Erfolgsstrategien: Und es gibt sie doch?	74
Schöne Renditen und deren Auslöser	75
Der Value-Growth-Effekt: Gut und billig	76
Der Size-Effekt: Klein, aber fein	80
Der Momentum-Effekt: Was gut ist, bleibt gut, zumindest eine Weile lang	81
Fazit	83
5. Hin und her, Taschen leer	86
Was tun, wenn ich weiß, dass ich nichts weiß?	86
Denn sie wissen nicht, was sie tun	89
Fazit	102
6. Setze nicht alles auf eine Karte, diversifiziere!	104
Diversifikation aus theoretischer Sicht	105
Anleger diversifizieren zu wenig und obendrein falsch	124
Ein nahezu optimales Portfolio ist möglich	135
Fazit	139
7. Manche finden Pilze essen riskant: Risikowahrnehmung und Risikoeinstellung	141
Risiko aus der Sicht der Theorie	141
Risiko aus der Sicht eines Anlegers	145

Die fünf Fehlerquellen bei der Risikowahrnehmung	152
Fazit	164
8. Geld und Wertpapiere sind nicht alles:	
Optimieren Sie Ihr gesamtes Portfolio einschließlich aller heutigen und zukünftigen Assets	166
Wie rechne ich mich reich? Das Gesamtvermögenskonzept ...	166
Theorie und Praxis klaffen auseinander	177
Was macht die optimale Entscheidung so schwer?	180
Fazit	186
9. Maximieren Sie Ihr Lebensglück: Dynamische Entscheidungen und Lebenszyklus	
Das perfekte Ich: Die heile Welt der Mathematik	189
Das tatsächliche Ich: Niemand ist perfekt	192
Die Altersvorsorge als Baustein der finanziellen Lebens- planung	202
Aktien sind nicht unbedingt die bessere Wahl	205
Fazit	210
Schlusswort: Der Markt lehrt Demut	212
Danksagung	218
Literatur	219
Register	226